

PROTOKOLL KONVENTSSITZUNG

FAKULTÄT III, EUROPA-UNIVERSITÄT FLENSBURG

Version: 1.0

Ausgabedatum: 15.09.2025

Vorsitz: Prof. Dr. Florian Bruckmann

| | | |
|-------------------|--------------------------|--------------------------------|
| Ort: Webex | Datum: 02.07.2025 | Zeit: 12.15 – 13:51 Uhr |
|-------------------|--------------------------|--------------------------------|

Teilnehmende:

| | |
|----------------------------------|------------------------------|
| Prof. Dr. Florian Bruckmann (FB) | Anja Klocke (AK) |
| Prof. Dr. Jürgen Budde (JB) | Prof. Dr. Uwe Puetter (UP) |
| Prof. Dr. Marc Buggeln (MB) | Prof. Dr. Tabea Scheel (TS) |
| Prof. Dr. Ilona Ebbers (IE) | Prof. Dr. Marcel Smolka (MS) |
| Lara Sophie Hoeren (LH) | Dr. Sébastien Tremblay (ST) |

Gäst:innen: Maren Baur, Dr. Adriana Pavić, Leiv Voigtländer (Personalrat-taP)

Abwesende: Prof. Dr. Sibylle Bauriedl (SB), Kristina Lorenzen (KL)

Protokollführung: Maren Baur

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung
- TOP 4 Bericht aus dem Dekanat
- TOP 5 Bericht aus dem Senat
- TOP 6 Vorschlag: Prozess FEP
- TOP 7 Kooperationsprofessur mit dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)
- TOP 8 Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Florian Bruckmann begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit des Konvents wird festgestellt.

2. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen; es gibt keinen nicht-öffentlichen Teil.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.06.2025

Das Protokoll vom 11.06.2025 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Bericht aus dem Dekanat

Dekan Florian Bruckmann:

- Stellungnahmen des Dekanats bzgl. Personalaanträgen: die Kommunikationswege und der Informationsfluss waren bisher wenig zufriedenstellend, hierbei sind jetzt Verbesserungen dahingehend unternommen worden, dass sämtliche für die Entscheidung des Präsidiums relevanten Informationen zunächst im Dekanat zusammenlaufen und von dort weitergeleitet werden. Die Kriterien, anhand derer die Entscheidungen getroffen werden, sind auf der Intranetseite 58730 zu finden.
- Eine Übersicht über die auslaufenden Stellen wird durch das Dekanat erstellt.

Studiendekan Marcel Smolka:

- Konzept für Studiengangskoordinationsstellen: Ein Konzept wird von den Dekanaten aller Fakultäten erarbeitet, die Arbeit daran läuft. Es wird angemerkt, dass eine Einbindung der Studiengangskoordinator:innen zwingend notwendig ist.
- Konzept für KI-Nutzung in den europa-, sozial und kulturwissenschaftlichen sowie den transformationswissenschaftlichen Studiengängen: Es wird an der Erstellung eines solchen Konzeptes gearbeitet, eine Erörterung wird für die Konventssitzung am 10.09. angestrebt.
- Akkreditierung: Das Studiendekanat, insbesondere die Studiengangskoordination, sind nach wie vor stark in den Akkreditierungsprozess eingebunden.

5. Bericht aus dem Senat

Bericht: Florian Bruckmann

- Die Entfristung der Stelle für Forschungsdatenmanagement und Forschungsinformationssystem (1 VZÄ) wurde beschlossen.
- Haushaltslage der EUF: Es scheint in Kiel etwas mehr Verständnis für die Lage der EUF zu geben, es wird jedoch keinerlei finanzielle Aufwächse geben.
- Das Inventarisierungsprojekt der EUF ist abgeschlossen.
- Die Änderung der Verfassung der EUF wurde beschlossen, damit eine gemeinsame Berufung mit dem DIW (Leibniz-Institut) nach dem Thüringer Modell durchgeführt werden kann.
- Es finden Gespräche zu den anstehenden Ziel- und Leistungsvereinbarungen finden zwischen Präsidium und Ministerium statt.
- Die Regelungen zur Ermäßigung von Lehrdeputat werden überarbeitet.

6. Vorschlag: Prozess Fakultätsentwicklungsplan (FEP)

Marcel Smolka/Florian Bruckmann:

Für weiterführende Informationen siehe die anliegende Präsentation.

Es gilt weiterhin, dass strukturelle Einsparungen in der Höhe von 10 % benötigt werden. Wie dieses Ziel erreicht werden soll, wird durch die Präsidentin offengelassen, hierzu gibt es keine Vorgaben von Seiten des Präsidiums. Als Ausgangspunkt wird genommen der 01.01.2025.

Es wird zu diskutieren sein, welche Aufgaben/Studiengänge o.ä. abgeschichtet werden müssen. Von Seiten der Präsidentin wird der Strategieprozess begleitet, aber nicht geführt.

Die Präsidentin strebt an, dass mittel- bis langfristig mehr Stellen- und Budgetverantwortung auf die Fakultäten übergeht. Hierfür wären umfassende Umorganisationsprozesse nötig. Es ist angedacht, diesen Change Prozess mit dem Arbeitsbeginn der neuen Kanzlerin im Herbst zu starten. Der Konvent spricht sich dafür aus, sofern der Change Prozess strukturiert, gut geplant und transparent durchgeführt wird.

Diskussion/Nachfragen:

Die vorgeschlagene Vorgehensweise zur Erstellung des FEP wird durch die Mitglieder des Konvents unterstützt. Der Mittelbau sollte unbedingt in die Entwicklung des FEP einbezogen werden, ebenso die Personalräte.

Grundsätzlich wird kritisch gesehen, dass häufig von Entwicklungsperspektiven gesprochen wird, wobei es de facto um die Identifikation von Sparpotenzialen gehen muss. Es wird angemerkt, dass durch das Präsidium Sparvorgaben gemacht werden, die Umsetzung der Maßnahmen aber ad hoc passiert oder auf Ebenen übertragen wird, die eigentlich nicht die Kompetenzen haben, dies zu entscheiden. Die Einbeziehung der Institute in die Erstellung des FEP wird positiv gesehen, weil es die Partizipation ermöglicht, aber eigentlich läge es nicht in der Möglichkeit der Fakultät, über Kürzungen zu entscheiden

Des Weiteren wird auf die Heterogenität der Institute der Fakultät III hingewiesen. Diese sollen bei der Entwicklung des FEP eine zentrale Rolle spielen. Angeregt wird, die Aufforderung an die Institute anhand von definierten Themenfeldern zu strukturieren. Auch sollten institutsübergreifende Diskussionen geführt werden.

Es wird insbesondere kritisch angemerkt, dass keine übergeordneten strategischen Ziele durch die Hochschulleitung vorgegeben werden (z. B. Positionierung zur angestrebten DFG-Mitgliedschaft, inhaltliche Schwerpunktsetzung, politische Interessen an konkreten Studiengängen u. a.).

Zusammenfassung: Mehr Leitplanken und Vorgaben durch das Präsidium werden gewünscht und beim Präsidium eingefordert. Fakultät III unterstützt das Anstoßen eines strukturierten Change-Prozesses hin zu einer Stellen- und Budgethöheit der Fakultäten.

7. Kooperationsprofessur mit dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

Zu Beginn des Jahres trat das Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (Leibniz-Institut) an die Fakultät III heran, weil Interesse daran besteht, eine Kooperationsprofessur einzurichten.

Es ist angedacht, ein ad-personam-Verfahren durchzuführen, der Kandidat ist Wolf-Peter Schill. Zugeordnet würde die Professur dem Bereich Energie- und Umweltmanagement am Interdisziplinären Institut für Umwelt-, Sozial- und Humanwissenschaften. Mit der Professur sind keine Kosten für die EUF verbunden, da sie nach dem Thüringer Modell erfolgen soll, die Anstellung verbleibt beim DIW, es geht jedoch ein 2 SWS-Lehrdeputat mit der Professur einher. Eine dafür notwendige Änderung der Verfassung der EUF ist auf der letzten Senatssitzung beschlossen worden, eine erste Grundvereinbarung zwischen dem DIW und der EUF liegt vor und ist unterschriftsreif.

Der konkrete Ablauf des Verfahrens wird aktuell noch abgestimmt. Voraussichtlich wird ein Ausschreibungsverzicht angestrebt, gemäß der Leibniz-Leitlinien und der Berufungssatzung wird aber eine Berufungskommission eingesetzt und ein vereinfachtes Berufungsverfahren durchgeführt, um ein klares, transparentes Verfahren zu gewährleisten.

8. Verschiedenes

-/-

Beigefügte Dokumente:

- „Präsentation_Konventssitzung 250702.pdf“